



Pressemitteilung vom 13.11.2016

Spendenrekord und viele Emotionen

Bei der 11. HOPE-Gala wurden 200.000 Euro gesammelt Urs Meier nahm den 8. HOPE-Award entgegen

Dresden, den 13.11.2016. Mit einer Rekordspendensumme von 200.000 Euro endete am Samstag die 11. HOPE-Gala in Dresden. Damit hat die Benefizveranstaltung innerhalb von elf Jahren über 1,2 Millionen Euro eingeworben. Das Geld kommt ohne Abzüge dem HIV- und AIDS-Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zugute, das sich um betroffene Kinder und Mütter in den Armutsvierteln kümmert. Die Dresdner Benefizgala ist größter Einzelspender des Projektes. Sie sichert seit Jahren die Finanzierung von zwei Ärzten in den Townships rund um Kapstadt und stärkt so die Selbsthilfe vor Ort.

Unter dem Motto „Von Klassik bis Rock“ erlebten 750 Gäste im ausverkauften Schauspielhaus ein einmaliges Bühnenprogramm, das von namhaften Künstlern gestaltet wurde. Alle traten ohne Gage auf. „Der Erfolg der HOPE-Gala basiert auf der herzlichen Verbundenheit vieler Menschen, die sich gemeinsam für eine gute Sache engagieren“, so die Initiatorin der HOPE-Gala Viola Klein. „Es war bei jedem Künstler spürbar, dass er mit Herz und Leidenschaft auf der Bühne stand und genau wusste, dass er damit das großartige Projekt in Südafrika unterstützt. Das hat mich sehr berührt, und ich bin unendlich dankbar.“

Ein kurzweiliges Bühnenprogramm, das die Herzen der Gäste berührte

Für einen schwungvollen Auftakt sorgten das Orchester der Staatsoperette mit den Solisten Olivia Delauré und Jannik Harneit. Die Musiker des Orchesters begleiteten auch die folgenden Künstler wie Musicalstar Angelika Milster bei ihrem fulminanten Auftritt, den leidenschaftlichen Klaviervirtuosen Joja Wendt und den sympathischen Schauspieler Lenn Kudrjawitzki, der mit Violine und Gesang zu erleben war. Als Nachwuchstalente sang sich die neunjährige Magdalina, Halbfinalistin bei „The Voice Kids“, in die Herzen der Zuschauer. Höhepunkt im zweiten Teil des Abends war der Auftritt der Ausnahmekünstlerin Nana Mouskouri, die das Publikum mit dem Lied „Gib einem Kind deine Hand“ sehr berührte und herzlich gefeiert wurde. Rockige Töne schlug Julia Neigel mit ihrer Band an und begeisterte mit ihrer Stimme, die sich über drei Oktaven spannt. Mit Albert Hammond stand ein internationaler Star auf der Bühne. Seine Hits "It Never Rains In California" und „One Moment in Time“ wurden vom Publikum begeistert mitgesungen und leiteten den Höhepunkt des Abends ein – die Präsentation des

Spendenschecks über zunächst 178.753 Euro. Er wurde im Laufe des Abends von verschiedenen Gästen mehrmals aufgestockt wurde und erreichte nach der After-Show-Party die Rekordsumme von 200.000 Euro. Moderatorin Mirja du Mont führte die Gäste charmant und humorvoll durch den kurzweiligen Abend. Sie war im Mai extra nach Kapstadt gereist, um das Projekt „HOPE Cape Town“ vor Ort kennenzulernen und ließ ihre Eindrücke in die Moderation einfließen.

Der 8. HOPE-Award wurde an den Botschafter der Kindernothilfe Urs Meier verliehen

Der 8. HOPE-Award ging an den ehemaligen FIFA-Schiedsrichter Urs Meier, der sich als Botschafter der Kindernothilfe auf vielfältige Weise gegen Kinderarmut, Gewalt und Probleme wie AIDS einsetzt. Johannes B. Kerner würdigte ihn in seiner Laudatio als einen Menschen, dessen Leben vom Streben nach Gerechtigkeit und Respekt gleichermaßen bestimmt wird. Urs Meier erklärte in seiner Dankesrede, dass er den Preis stellvertretend für alle Menschen entgegen nähme, die mit Leidenschaft für eine gute Sache kämpfen, den Blick über den Tellerrand wagen und die nach den Regeln des Fairplay agieren. Der Preis sei für ihn eine Auszeichnung und Ansporn zugleich.

Die Skulptur des HOPE-Awards hat der Dresdner Künstler Prof. Ulrich Eißner in Zusammenarbeit mit der Porzellan-Manufaktur Meissen geschaffen. Sie trägt den Titel „Hoffnung fassen“ und symbolisiert das zukünftige Leben in Gestalt eines neugeborenen Kindes, das durch starke Hände geschützt wird.

Der HOPE-Award wurde bereits verliehen an Persönlichkeiten wie UNO-Botschafterin Waris Dirie, CDU-Politikerin Rita Süßmuth, Gery Keszler, Organisator des Life Ball in Wien, Rainer Ehlers, einer der Gründer der Deutschen AIDS-Stiftung sowie OSCAR-Preisträger, Musiker und UNICEF-Ehrenpreisträger Harry Belafonte.

After-Show-Party mit Kultcharakter

Zur After-Show-Party luden die Veranstalter in das Erlwein-Capitol im Ostrapark ein und wurden dabei von der First Class Concept GmbH unterstützt. Fast 20 Caterer kümmerten sich um das Wohl der Gäste, und verschiedene Bands und DJs sorgten bis in die Morgenstunden für volle Tanzflächen. Organisiert wurde die HOPE-Gala durch ein fast 100-köpfiges Team unter Leitung von Michaela Gornickel von der Agentur Par.X Marketing & Events.

„Die HOPE-Gala ist inzwischen wie ein großes Familientreffen in einer wunderbar herzlichen Atmosphäre“, so Viola Klein. „Ich bedanke mich auch im Namen der HOPE Kapstadt Stiftung bei den allen Künstlern, beim Schauspielhaus, dem tollen Publikum, den vielen Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern. Viele Partner begleiten uns seit Jahren, und diese Kontinuität sichert dem Projekt in Südafrika eine stabile Finanzierung der Projekte für die betroffenen Kinder.“

Die Hilfe wird in Südafrika dringend gebraucht

Die HOPE-Gala sammelt nicht nur Spenden, sondern trägt auch dazu bei, dass die Themen HIV und AIDS stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Über 6,8 Millionen Menschen – jeder achte Südafrikaner - sind in Südafrika mit dem HI-Virus infiziert. Mehr als 360.000 Kinder und Jugendliche sind betroffen. Täglich gibt es 1.285 Neuinfektionen und 490 AIDS-Todesfälle. Hoffnung schenken die Gesundheitsarbeiter und Ärzte von HOPE Cape Town.

Basisinformationen HOPE Cape Town

HOPE Cape Town ist eine eingetragene Hilfsorganisation in Südafrika, die im Bereich von HIV/AIDS und Tuberkulose Prävention, Training, Behandlung und Beratung anbietet. Dabei kooperiert sie mit lokalen und internationalen Einrichtungen, Hilfsorganisationen und Universitäten. HOPE Cape Town wurde 2001 gegründet, um vor allem die Betreuung betroffener Kinder und ihrer Familien in den Elendsvierteln rund um Kapstadt zu verbessern. Dafür wurde die Ithemba Kinderstation für Infektionskrankheiten im Tygerberg Krankenhaus eingerichtet und spezielle Gesundheitsarbeiter ausgebildet, die die Familien zu Hause aufsuchen. HOPE Cape Town finanziert sich aus Spenden. Sie fließen in die Finanzierung der Ärzte, die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsarbeitern sowie in die Arbeit von Sozialarbeitern und stärken so die Selbsthilfe vor Ort. Dazu gehört auch die soziale Unterstützung von HIV-positiven Kindern und deren Familien im Rahmen der Projektes „HOPE to HOME“ und die Betreuung werdender Mütter und neugeborener Kinder im neuen Projekt „HOPE to Babys“

www.hopegala.de

Weitere Informationen findet man unter: www.hopecapetown.com.

Pressekontakt HOPE - Gala Dresden 2016

i.A. Sabine Mutschke PR

Tel. 03 51/ 849 32 43;

E-Mail pr@mutschke.de

Kontakt Organisationsteam der HOPE Gala i.A. der HOPE Kapstadt Stiftung

Par.X Marketing & Events

Michaela Gornickel

Telefon (03 51) 259 82 166

michaela.gornickel@par-x.de

Viola Klein

Mitglied im Kuratorium der HOPE Kapstadt Stiftung und Initiatorin der HOPE-Gala

Tel. (0 351) 497 01-120

E-Mail viola.klein@saxsys.de